Presseinformation

11. Januar 2018

Wirtschaftspark Wolfpassing bringt zwei neue Betriebe in die Region

Bohuslav: Betriebsansiedlungen sind wichtige Impulsgeber

Der 2012 eröffnete Wirtschaftspark Wolfpassing wurde von der Wirtschaftsagentur ecoplus, dem Gemeindeverband Interkommunales Betriebsgebiet (IKB) Kleines Erlauftal und der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel entwickelt, um weitere Flächen für Betriebsansiedlungen zur Verfügung stellen zu können. Jetzt haben die ersten zwei Betriebe diesen Standort für sich entdeckt und siedeln sich im Wirtschaftspark Wolfpassing an. Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav stattete dem Wirtschaftspark Wolfpassing kürzlich einen Besuch ab, um sich persönlich ein Bild zu machen.

„Sobald diese Betriebe hier die Arbeit aufnehmen, werden auch weitere Unternehmen diesem Beispiel folgen. Das bringt neue Arbeitsplätze und zusätzliche Wertschöpfung in die Region“, so die Landesrätin. „Der Wirtschaftspark Wolfpassing ist der optimale Standort, um die Vorteile des wirtschaftlich aufstrebenden Mostviertels zu nutzen. Ich freue mich sehr darüber, dass der Wirtschaftspark nun mit den Ansiedlungen der Firmen KFZ Falkensteiner und der ‚Josef Steiner – Gruppe‘ Fahrt aufnimmt. Das zeigt, dass wir mit unseren Angeboten an die Wirtschaft auf dem richtigen Weg sind. Ich bin davon überzeugt, dass sich auch der Wirtschaftspark Wolfpassing zu einem wichtigen Impulsgeber für die Region entwickeln wird“, freute sich Bohuslav.

Die Firma KFZ Falkensteiner errichtet auf einem rund 2.500 Quadratmeter großen Grundstück eine KFZ-Werkstätte mit §57a-Prüfstelle für Reparaturen aller Automarken und wird noch im ersten Quartal 2018 die Arbeit aufnehmen. „Der Wirtschaftspark Wolfpassing bietet die idealen Voraussetzungen als Standort einer Kfz-Werkstatt. Einerseits sind die entsprechenden Zufahrten und Genehmigungen vorhanden, anderseits sind wir durch die Lage direkt an der Landesstraße L 96 für potenzielle Kunden sehr gut sichtbar“, erklärt Firmeninhaber Christian Falkensteiner.

Die zweite Neuansiedlung betrifft die europaweit agierende „Josef Steiner – Gruppe“ mit Stammhaus in Purgstall an der Erlauf, die seit über 40 Jahren mit der Produktion, dem Handel und Vertrieb von Leitern, Gerüsten, Treppen, Zäunen,

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Balkonen und Geländern in Zentraleuropa erfolgreich tätig ist. Im Wirtschaftspark Wolfpassing hat das Unternehmen rund 40.000 Quadratmeter erworben, um darauf Betriebsobjekte für Lager und Logistikmanagement zu errichten. Der Baustart ist für das erste Halbjahr 2018 geplant. In einem ersten Schritt sollen rund 20 Arbeitsplätze geschaffen werden. Josef Steiner und Rudolf F. Binderlehner, Mitglied der Geschäftsführung, betonten: „Im Wirtschaftspark Wolfpassing haben wir den richtigen Standort und die optimalen Rahmenbedingungen für unser zukünftiges Wachstum gefunden. Die Investitionen in die neue Betriebsstätte sind für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens wichtig."

Rund zwei Millionen Euro haben ecoplus, die Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel und der Gemeindeverband „Interkommunales Betriebsgebiet Kleines Erlauftal", dem Wolfpassing, Steinakirchen, Wang, Gresten, Gresten-Land und Reinsberg angehören, in die Infrastruktur des Wirtschaftsparks investiert. IKB-Obmann Friedrich Salzer dazu: „Wir haben uns als Ziel gesetzt, dass pro 1.000 Quadratmeter ein Arbeitsplatz geschaffen wird und die beiden Betriebsansiedlungen bestätigen, dass diese Einschätzung realistisch ist. Wir freuen uns sehr, dass der interkommunale Wirtschaftspark jetzt von den Unternehmen angenommen wird und ich bin überzeugt, dass damit eine positive Entwicklung in Gang gesetzt wird."

Auch ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki zeigte sich zuversichtlich: „Als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich haben wir große Erfahrung im Wirtschaftspark-Management. In den 17 Wirtschaftsparks, die ecoplus in ganz Niederösterreich im Eigentum oder in Beteiligung betreibt, sind über 970 internationale und österreichische Unternehmen mit mehr als 21.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angesiedelt. Damit fungieren unsere Wirtschaftsparks auch als Wachstumsmotoren für die Regionen. Im Mostviertel sind die Wirtschaftsparks in Ennsdorf oder Kematen nicht mehr aus der lokalen Wirtschaftslandschaft wegzudenken und ich bin überzeugt, dass sich der Wirtschaftspark Wolfpassing nahtlos in diese Erfolgsgeschichte einordnen wird."

Nähere Informationen bei der Wirtschaftsagentur ecoplus unter 02742/9000-19616, Andreas Csar, E-mail a.csar@ecoplus.at, bzw. beim Büro LR Bohuslav unter 02742/9005-12322, Christoph Fuchs, E-mail c.fuchs@noel.gv.at.